



Einfache und sichere Bedienung

Hohe Messgenauigkeit

Umfangreiche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen für:

- **Bedienpersonal**
- **Maschine**
- **Umgebung**

Modularer Aufbau für unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten

Integrierbare Ausgleichseinheiten ermöglichen Messen und Korrigieren in einer Maschine

Gelenkwellen- Auswuchtmaschinen Baureihe HGW

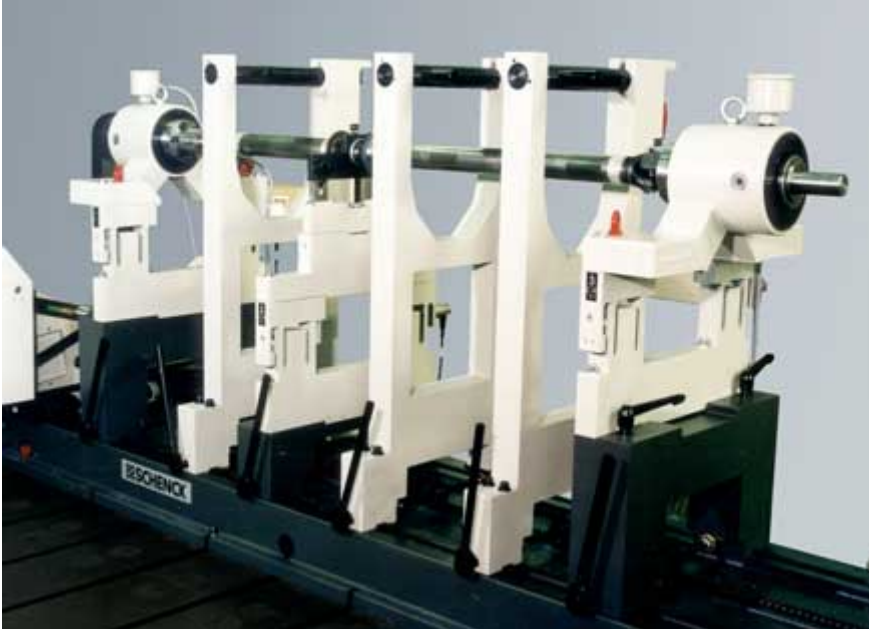
Anwendungsgebiet

Die horizontalen, kraftmessenden Auswuchtmaschinen der Baureihe HGW sind speziell für das Auswuchten von Gelenkwellen in Überhol- bzw. Reparaturbetrieben und in der Kleinserienfertigung konzipiert.

Der modulare Aufbau erlaubt durch einfachen Austausch von Standardkomponenten eine Anpassung an weitere Auswuchtaufgaben, wie z.B. Elektroanker, Kurbelwellen etc.

Gelenkwellen Auswuchtmaschinen HGW

Besonderheiten



HGW 30 B mit Option Mittenlagerständer und 3 Fangböcken

- Großer Gewichtsbereich
- Sorgfältige Dimensionierung aller Maschinenteile garantiert eine lange Lebensdauer und eine hohe Verfügbarkeit und Betriebssicherheit
- Spezielle Spindellagerung für großen Drehzahlbereich und hohe Fliehkräfte
- Verschiebespindel zum komfortablen Ein- und Auslagern der Gelenkwellen
- Dynamometerprinzip für permanente Kalibrierung erlaubt große Anfangsunwuchten und garantiert eine hohe Auswuchtgenauigkeit
- Überlegenes Sicherheitskonzept

Erweiterbar

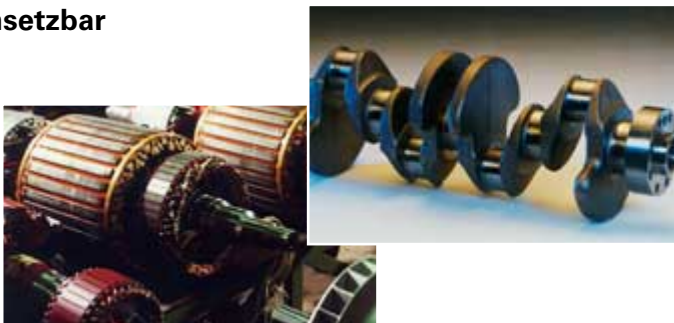


◀ Durch den Einsatz von Adapterflanschen kann eine Vielzahl unterschiedlicher Gelenkwellenanschlüsse realisiert werden.

Systeme zur Korrektur der Unwucht, z.B. durch Aufschweißen von Gewichten oder Bohren, können zusätzlich integriert werden. ▶



Universell Einsetzbar



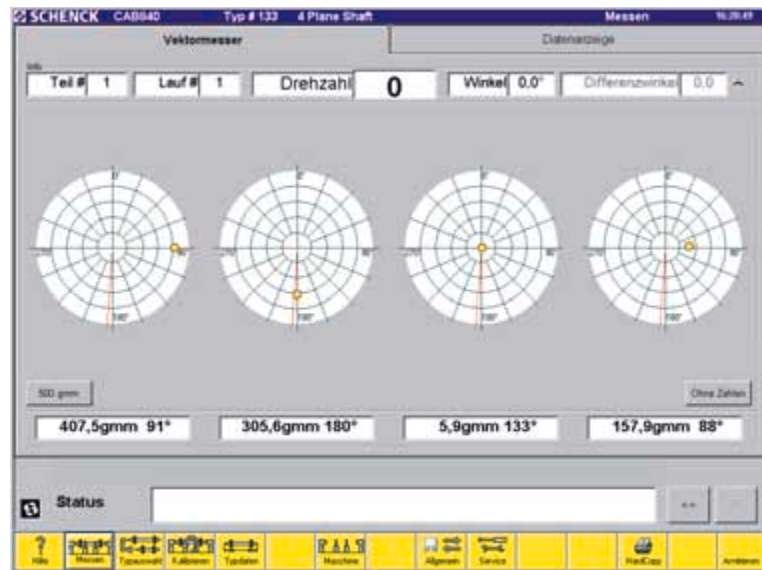
◀ Der modulare Aufbau der HGW erlaubt, durch einfachen Austausch der Spindellagerung gegen Tragrollen-Aufsätze, auch Rotoren mit eigenen Zapfen wie z.B. Elektroanker, Kurbelwellen, etc. auszuwuchten.

Messgerät CAB 840

Durch das integrierte Schenck Messgerät wird das Auswuchten selbstverständlich:

- Softkeys und vorausschauende Fenstertechnik führen den Bediener einfach, schnell und sicher durch den Auswuchtvorgang
- Übersichtliche Darstellung der Information auf dem großen Farbbildschirm
- Nach der Eingabe von wenigen Rotordaten kann der Auswuchtvorgang starten. Es sind innerhalb des spezifizierten Bereichs keine Kalibrier- oder Tarierläufe erforderlich
- Schnelles Umrüsten für wechselndes Rotorprogramm
- Die Winkeleindrehanzeige erlaubt ein schnelles und exaktes Eindrehen in die Ausgleichsposition
- Die Software "Kompensation Umschlagwuchten" rechnet automatisch die Unwuchtanteile von Spindeln und Flanschen aus der Ge-

samtunwucht heraus. Es wird nur die Unwucht des auszuwuchtenden Rotors angezeigt

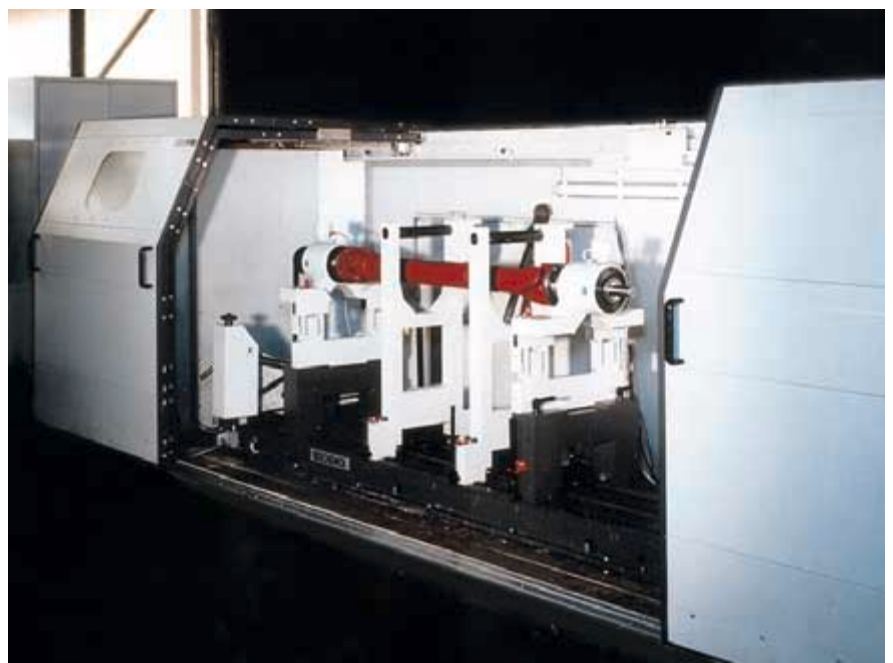


Mit dem Messgerät CAB 840 wird das Auswuchten von mehrteiligen Gelenkwellen in bis zu 4 Ebenen zur Routine.

Schutzeinrichtung

Die Baureihe HGW bietet ein umfangreiches Sicherheitspaket für Mensch und Maschine:

- Eine Lagerkraftüberwachung, die bei unzulässig hohen Schwingungen an den Spindellagern den Antrieb der Maschine automatisch abschaltet
- Robuste Sicherheitsfangböcke, ausgelegt um im Havariefall (z.B. Gelenkbruch) Schäden an Mensch und Maschine zu verhindern
- Die Schutzeinrichtung der Sicherheitsklasse C 600 nach ISO 7475 zum Schutz gegen wegfliegende Teile wie z.B. Ausgleichsgewichte



HGW 30 B mit 2 Sicherheitsfangböcken und Schutzeinrichtung C 600

Wichtige Daten auf einen Blick

		HGW 20 B	HGW 30 B	HGW 40 B
Spindellagerung (für Gelenkwellen)				
Gelenkwellengewicht max.	kg	180	450	1000
Auswuchtdrehzahl max.	min ⁻¹	100 - 6000		

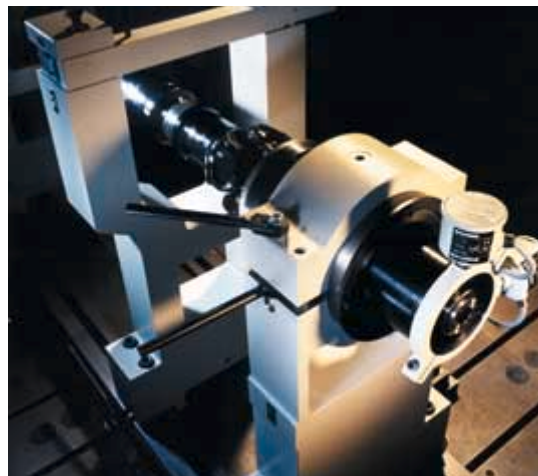
Typischer Anwendungsbereich

Niedriges Gewicht / hohe Drehzahl		•	•	•
Mittleres Gewicht / mittlere Drehzahl			•	•
Hohes Gewicht / niedrige Drehzahl				•
Schenck Messgerät		CAB 700 / CAB 802 / CAB 840		
KER*	gmm/kg	0,5 (nicht besser als 25 gmm)		
Standhöhe über Maschinenbett	mm	800		
Nennleistung	kW	4	4	7,5
Art des Antriebs		Bandantrieb		
Netzanschluß		400V x 3 Phasen x 50/60 Hz		

Tragrollenlagerung (optional für Rotoren mit eigenen Lagerzapfen)

Rotorgewicht max.	kg	100	700	3000
KER*	gmm/kg	0,1 (nicht besser als 5 gmm)		
Rotordurchmesser max.	mm	1600		
Lagerzapfendurchmesser	mm	9-140	10-160	15-240

* Kleinste erreichbare Restunwucht je Ausgleichsebene



Baureihe HK

Für Ihre "Heavy Duty" Anwendung (hohe Gewichts- und Drehzahl-Bereiche) schliesst unsere HK-Baureihe nahtlos an.

 **SCHENCK**

**Auswucht- und
Diagnostik**

SCHENCK RoTec GmbH
Landwehrstraße 55
D-64293 Darmstadt

Tel.: +49 (0) 61 51 - 32 23 11
Fax: +49 (0) 61 51 - 32 23 15
eMail: rotec@schenck.net

Nutzen Sie auch unser weltweites Vertriebsnetz.
Weitere Informationen erhalten Sie unter
<http://www.schenck.net/rotec>

The  Group